Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

zu dem Antrag der Fraktion der CDU¹ und der Stellungnahme des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft – Drucksache 15/765 (geänderte Fassung) – Steuerabkommen mit der Schweiz

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der CDU¹ – Drucksache 15/765 (geänderte Fassung) – für erledigt zu erklären.

22. 03. 2012

Der Berichterstatter:

Peter Hofelich

Die Vorsitzende:

Tanja Gönner

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beriet den Antrag Drucksache 15/765 in seiner 15. Sitzung am 22. März 2012.

Der Erstunterzeichner des Antrags bat die Landesregierung um Auskunft über ihre Vorstellungen und Vorschläge bezüglich des Steuerabkommens mit der Schweiz. Er fuhr fort, nach seinem Eindruck erziele Baden-Württemberg aus einer Quellensteuer erhebliche Einnahmen. Angesichts der Entwicklung der Landesschulden dürften solche Einnahmen mehr als willkommen sein.

¹ Der Antrag wurde nach der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 22. März 2012, in der er als Antrag der Abg. Dr. Reinhard Löffler u. a. CDU – Drucksache 15/765 beraten worden war, am 4. Mai 2012 von den Antragstellern zum Fraktionsantrag aufgewertet.

Wenn die Vermögensteuer wieder eingeführt würde, hielte er sie für ein äußerst geeignetes Instrument, den Geldtransfer zu überwachen. Seit der Abschaffung der Vermögensteuer sei nicht mehr bekannt, wohin Gelder flössen.

Eine Abgeordnete der Grünen unterstrich, auf den ersten Blick nähmen sich zusätzliche Steuereinnahmen gut aus. Wer sich aber genauer mit der Sache beschäftige, müsse gegenwärtig zu dem Schluss kommen, dass der Bundesfinanzminister im Sinne einer besseren, gerechteren Steuerpolitik in der EU unzureichend verhandelt habe. Für fatal erachte sie die Anonymität und den Umstand, dass im Ergebnis der ehrliche Steuerpflichtige höhere Steuern zahle als derjenige, der anonym bleibe. Dies könne nicht im Sinne des Landes sein.

Der Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft bemerkte, das Land sei selbstverständlich an Steuermehreinnahmen interessiert. Es sei nach wie vor zuversichtlich, dass sich ein gutes Ergebnis erzielen lasse und im Landeshaushalt Steuermehreinnahmen verbucht werden könnten. Das Land wolle, was die Steuereinnahmen betreffe, das Optimum erreichen.

Sodann kam der Ausschuss einvernehmlich zu der Beschlussempfehlung an das Plenum, den Antrag für erledigt zu erklären.

30. 04. 2012

Peter Hofelich